

Im Nebel von Corona ...

Gib COVID keine Chance!



Foto: Gerda Gratz

Der Corona-Nebel des Jahres 2020 verdichtet sich zusehends. Ein leidiges Thema. Selbst im Intro einer Wochenzeitung. Die offiziellen Zahlen, vielleicht sogar nur die Spitze des Eisberges, der aus dem Nebelmeer ragt, versprechen vorerst keine Nebelauflösung. Ganz im Gegenteil. Zu dicht und diffus ist die Trübung mit Blick auf die kommenden Wochen, wenn wir nicht ALLE aktiv gegensteuern. An dieser Stelle – ein DRINGENDER APPELL AN UNSERE EIGENVERANTWORTUNG!

Mit aktuell 60 % der COVID-Fälle im Bezirk, ist das Zillertal stark vertreten. Aufgrund der prekären Ausbreitungssituation liegt es in unserer Eigenverantwortung und in unserem Eigeninteresse durch Erfüllung sämtlicher Vorgaben und Vermeidung von Sozialkontakten der rasanten Entwicklung entgegenzusteuern. Ein Appell von Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl ist es, der mich persönlich dieser Tage erreicht.

Als Gesundheitsbehörde steht man derzeit am Anschlag. Die Mitarbeiter der BH Schwaz arbeiten trotz zusätzlichem Personal am Limit. Tagtäglich, von früh bis spät in die Nacht und an den Wochenenden, fordert das Contact Tracing alle Beteiligten. Eine Aufgabe die bald nicht mehr bewältigbar sein wird und bei einem weiteren Anstieg der Infektionszahlen zu einer gefährlichen Überlastung des BKH Schwaz führen wird.

Da wie dort stehen unzählige Menschen im Dienst der Öffentlichkeit sozusagen an vorderster Front, um mit ihrem unermüdlichen Einsatz an der Gesundheit der Mitmenschen beizutragen. Das sind vor allem das Gesundheitspersonal in Krankenanstalten, in Pflege- und Altenheimen, aber ebenso die Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaften.

Bei zuletzt mehr als 250 positiven Testungen täglich ist es nicht vermeidbar, dass es zu Wartezeiten, teilweise Zuordnungsfehlern, technischen

Pannen und Kommunikationsproblemen kommt. Die Behörde bittet daher um Verständnis und Nachsicht. Man tut das Menschenmögliche in der aktuellen Situation! Ein wichtiger Hinweis: Die Kooperationsbereitschaft mit der Gesundheitsbehörde bei Verdachtsfällen ist für unser Gesundheitssystem eine unverzichtbare Notwendigkeit, um die Ausbreitung einzudämmen. Helfen Sie mit!

Das Land Tirol richtet in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Gesundheit und dem Ausbildungszentrum West einen zentralen Pflegepersonalpool von verfügbaren, dringend notwendigen Pflegefachkräften ein. Gefragt sind diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, PflegefachassistentInnen, die derzeit nicht in der Versorgung tätig sind. Das Personal soll in Pflegeheimen und in Krankenanstalten eingesetzt werden. Freiwillige können sich telefonisch bei der FH Gesundheit bzw. beim AZW (Ausbildungs-

zentrum West für Gesundheitsberufe) melden. Kontakt: 0512/5322/75214 oder DW 75554.

Mit verstärktem Fokus auf unsere Eigenverantwortung und im Sinne unserer Gesundheit – halten wir durch und handeln wir richtig!



Foto: Toni Anzenberger

Gerda

Gerda Gratz
Chefredaktion

gerda@zillertalerheimatstimme.at